

Georg Freund

Strafrecht Allgemeiner Teil

Personale Straftatlehre



Springer

Inhaltsübersicht

Vorwort.....	V
Inhaltsübersicht.....	VII
Inhaltsverzeichnis.....	X
Abkürzungsverzeichnis.....	XXIII
§ 1 Grundlagen.....	1
I. <i>Legitimation und Grundbegriffe des Strafrechts</i>	1
II. <i>Bedeutung der gesetzlichen Tatbestände</i>	12
III. <i>Stellenwert der „Lehre von der Straftat“ im System des gesamten Strafrechts</i>	20
§ 2 Allgemeine Kriterien tatbestandsmäßigen Verhaltens – sonstige Sanktionsvoraussetzungen.....	27
I. <i>Tatbestandsmäßiges Verhalten als Sanktionserfordernis (spezifisches Verhaltensunrecht)</i>	30
II. <i>Positive und negative Sanktionserfordernisse neben dem spezifischen Verhaltensnormverstoß</i>	45
§ 3 Fehlende Rechtfertigung tatbestandsmäßigen Verhaltens.....	61
I. <i>Grundlagen</i>	61
II. <i>Allgemeines Rechtfertigungsprinzip der Wahrung des überwiegenden Interesses</i>	63
III. <i>Konsequenzen des Eingreifens eines Rechtfertigungsgrundes</i>	72
IV. <i>Einzelne Rechtfertigungsgründe</i>	78
§ 4 Hinreichendes Gewicht tatbestandsmäßig-rechtswidrigen Verhaltens (hinreichende „Schuld“)	107
I. <i>Grundlagen</i>	107
II. <i>Konsequenzen eines Schuldausschließungs- oder Entschuldigungsgrundes</i>	116
III. <i>Einzelne Schuldausschließungs- und Entschuldigungsgründe</i>	122
IV. <i>Exkurs: Unzureichende Entschuldigung als Problem angemessener Bestrafung</i>	134

§ 5 Das Fahrlässigkeitsdelikt	141
I. Grundlagen	141
II. Tatbestandsmäßiges Verhalten (Verhaltensunrecht).....	146
III. Tatbestandsmäßige Verhaltensfolgen und gleichwertige Gegebenheiten.....	164
§ 6 Begehungsgleiches und nichtbegehungsgleiches Unterlassungsdelikt	177
I. Grundlagen	177
II. Tatbestandsmäßiges Verhalten (Verhaltensunrecht).....	187
III. Tatbestandsmäßige Verhaltensfolgen und gleichwertige Gegebenheiten.....	211
§ 7 Das Vorsatzdelikt	217
I. Grundlagen	217
II. Spezifisches Verhaltensunrecht der Vorsatztat	227
III. Vorsatz und Irrtum	241
IV. Tatbestandsmäßige Verhaltensfolgen der Vorsatztat und gleichwertige Gegebenheiten.....	253
§ 8 Das Versuchsdelikt	268
I. Grundlagen	268
II. Exkurs: Materielle Verwirklichungsstufen der Güterbeeinträchtigung – strafrechtliche Erfassung.....	273
III. Das Versuchsdelikt: Zum Ausdruck gelangter Verhaltensnormverstoß.....	277
§ 9 Rücktritt vom Versuch und sonstige Fälle „tätiger Reue“	292
I. Grundlagen	292
II. Rücktrittsfähige Versuchstat.....	299
III. Rücktrittsverhalten.....	308
IV. Besondere Rücktrittsprobleme bei mehreren Beteiligten	313
§ 10 Täterschaft und Teilnahme als Formen der Straftat	317
I. Grundlagen	317
II. Mittelbare Täterschaft als deklaratorische und als konstitutive Form der Straftat (§ 25 I Fall 2).....	335
III. Anstiftung als Form der Straftat	356
IV. Beihilfe als Form der Straftat	366
V. Mittäterschaft als Form der Straftat	371
§ 11 Straftateinheit und Mehrheit von Straftaten (Straftatenkonkurrenz)	383
I. Grundlagen: Bestimmung der Straftateinheit als Ausgangspunkt – Probleme der Konkurrenz mehrerer Straftaten nur bei Mehrheit von Straftaten	383
II. Nähere Bestimmung der einheitlichen Straftat (Straftateinheit) – Rechtsfolgen.....	388
III. Mehrheit von Straftaten	398

Anhang 1 Ein grundlagenorientiertes Gliederungsschema 403

Anhang 2 Allgemeine Hinweise zur strafrechtlichen Gutachtentechnik 407

Anhang 3 Zum Unrecht der Fahrlässigkeitstat..... 415

Literaturverzeichnis..... 417

Stichwortregister..... 457